

Durchgefallen

Beitrag von „Lemon28“ vom 23. Juni 2018 15:09

Ich fand es erst krass, wie sich die Schüler so plötzlich gegen dich verschwören, aber es wird verständlich, wenn du im Grunde nie eigenverantwortlich in der Klasse warst. Vielleicht haben sie sich vorher nur benommen, weil du eben nie alleine warst.

Wie du alles schilderst, kann ich mir vorstellen, dass es auf die Prüfer objektiv gesehen schlimm gewirkt haben könnte.

Dass deine Mentoren dich wenig unterstützt haben und du im Grunde nicht eigenverantwortlich im Unterricht warst, spricht auch nicht wirklich dafür, dass man mit deiner Leistung vorher zufrieden war. Ich kenne nur einen Fall, wo der eigenverantwortliche Unterricht reduziert bzw. nicht zugelassen wurde und die Referendarin war nach einem halben Jahr draußen. Sie geben den Unterricht nicht, wenn sie ihn dir nicht zutrauen, ganz einfach. Als ich an einer Grundschule war und auch nicht so super klarkam (nicht mein passendes Gebiet), war immer öfter jemand zum "helfen" oder "kontrollieren" mit dabei. Wenn aber der ganze BDU gestrichen wird, ist die K... schon ziemlich am Dampfen, da kannst du sicher sein.

Mein Schulleiter hat mir auch ne 3 gegeben, weil ich halt Bereiche hatte, wo ich ne glatte 1 hatte und Bereiche, die damals noch nicht so gut liefen. Dann ergibt sich eben eine "mittelmäßige" Note, ist doch ganz normal. Ich finde das auch nicht so schlimm, manche Schulen, wo ich mich bewerbe, interessieren sich dafür und manche überhaupt nicht. Ich hab inzwischen auch andere Schulen gehabt und habe da in den schlechten Bereichen weiter dazugelernt und mache das nun besser und kann zunehmend auch immer besser meine Note verstehen. Ich war einfach damals zufrieden, dass ich keine 4 hatte. 😊

Zitat von Buntflieger

Schulwechsel wäre das letzte Mittel. Aber auch daran habe ich schon gedacht und wenn es nicht bald deutlich besser wird, werde ich das auch in Angriff nehmen. Denn ich weiß wohl, dass ich ein "guter Mann" bin und wenn man nur noch klein gemacht wird und alles in diesem nicht ganz anspruchslosen Beruf gleich auf Anhieb klappen muss, dann geht einfach der Elan dabei drauf: Kein unbefangenes Probehandeln mehr, keinerlei Möglichkeit, über Probleme offen zu reden und totaler Rückzug in eine Blase aus Angst vor Repressalien. Und das möchte ich nicht.

Das kenne ich auch, wenn man irgendwie so "untergemacht" wird und nur negative Rückmeldung kriegt, kann man irgendwie auch nicht mehr gut arbeiten, weil man sich selbst nichts mehr zutraut. So ging es mir auch mal und erst nach einiger Zeit sich selbst gut zureden

wurde das wieder besser und inzwischen mögen mich viele Schüler sehr bzw. wenn es mal nicht so läuftm habe ich die Kraft, in der nächsten Stunde einfach wieder aufzustehen und es wieder besser zu machen. Es hilft aber auch sehr, dass die Kollegen öfter mal positive Rückmeldung geben oder Hilfe anbieten, weil sie einen nicht für unfähig halten, sondern weil sie zugeben selber manchmal auch Probleme zu haben und es einfach normal finden, in manchen Situationen zu helfen.